

DER LANDRAT

| | | |
|-------------------------|-------------------|------|
| Geschäftsbereich: 10 | DRUCKSACHE | |
| Az.: 10/12 80 40 | lfd. Nr. | Jahr |
| Datum: 18.11.2020 | 153 | 2020 |

Vorlage

| | | Zutreffendes ankreuzen ☑ | | | | |
|--|-------------|-------------------------------------|-------------------------------------|--|-----------|----------|
| an (zutreffenden Ausschuss einsetzen und ankreuzen) | Sitzungstag | öffent- lich | nicht- öffentlich | Beschlussvorschlag | | |
| | | | | ange- nommen | abgelehnt | geändert |
| <input type="checkbox"/> | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | | |
| <input type="checkbox"/> | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | | |
| <input checked="" type="checkbox"/> Kreisausschuss | 27.11.2020 | | <input checked="" type="checkbox"/> | | | |
| <input checked="" type="checkbox"/> Kreistag | 09.12.2020 | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | | |
| <input type="checkbox"/> Die Ziele der UN-Behindertenrechtskonvention wurden berücksichtigt: | | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein | <input checked="" type="checkbox"/> entfällt | | |

| | | | | | |
|---|--------------------|-------------|--|---|--|
| Verantwortlichkeit (Ordnungsziffer der Org.-einheit/Sichtvermerk): | | | | Geschäftsbereich 10 zur Beschlussausführung. | |
| Gefertigt: 10.17 | Beteiligt: 10.1 | Landrat | | (Handzeichen) | |
| | | gez. Radeck | | | |

Betreff:

Kommunalwahlen am 12. September 2021;
hier: Anzahl und Abgrenzung der Wahlbereiche für die Wahl des Kreistages
für den Landkreis Helmstedt

Beschlussvorschlag:

Für die Wahl des Kreistages am 12. September 2021 werden ____ **Wahlbereiche** entsprechend der dieser Drucksache beigefügten **Anlage** ____ gebildet.

| | | |
|---------------------------------------|-------------------|--------------|
| Vorlage (Fortsetzungsblatt) | DRUCKSACHE | |
| | lfd. Nr. 153 | Jahr 2020 |

Sachdarstellung, Begründung, ggf. finanzielle Auswirkungen:

5 I.

Der Kreistag hat gem. § 7 Abs. 5 des Niedersächsischen Kommunalwahlgesetzes (NKWG) die Zahl und Abgrenzung der **Wahlbereiche** für die **Kreistagswahl** zu bestimmen,

10 nachdem die Niedersächsische Landesregierung mit Verordnung vom 31.10.2020 (Nds. GVBl. Nr. 39/2020 v. 06.11.2020, S. 378) den Tag der kommunalen allgemeinen Neuwahlen 2021 auf den **12. September 2021** festgelegt hat

und

15 die **Zahl der zu wählenden Abgeordneten feststeht**. Die dafür maßgebende Einwohnerzahl (Stichtag 30.06.2020) für den Landkreis Helmstedt wurde vom Landesamt für Statistik Niedersachsen festgestellt und veröffentlicht (§ 52 NKWG i.V.m. § 177 des Nds. Kommunalverfassungsgesetzes -NKomVG-). Der Landkreis Helmstedt hat demnach einen Bevölkerungsstand von insgesamt 91.348 Einwohnerinnen und Einwohnern, folglich
20 sind **42 Kreistagsabgeordnete** zu wählen (§ 46 Abs. 2 NKomVG).

Entsprechend des § 7 Abs. 4 Sätze 1 und 2 NKWG ist das Wahlgebiet daher bei 42 zu wählenden Kreistagsabgeordneten **mindestens drei** und **höchstens sechs Wahlbereiche** einzuteilen.

25 II.

Die Landeswahlleitung hat in einem aktuellen Schreiben („Schnellbrief KW 2021/1“) zur Einteilung der Wahlbereiche erneut auf die Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichts vom 22. Oktober 2008 (BVerwG 8 C 1.08) hingewiesen und unter Bezug auf ein jüngst ergangenes Urteil des OVG Berlin-Brandenburg (OVG 12 B 39/18, v. 14.11.2019) Folgendes ausgeführt:

35 *„Um dem Grundsatz der Wahlgleichheit zu genügen, muss nach dieser Entscheidung oberstes Ziel der Zuschnitt annähernd gleich großer Wahlbereiche sein. Jeder Wahlbereich soll eine möglichst gleiche Anzahl von Einwohnerinnen und Einwohnern erfassen. Diesem Ziel dürfen nur verfassungslegitime Einschränkungen entgegengesetzt werden, die dann gegebenenfalls zu größeren oder kleineren Wahlbereichen führen können. Hierzu können als Kriterien z.B. im ländlichen Bereich gewachsene Ortsstrukturen, unterschiedliche Anteile der Wahlberechtigten an der Einwohnerzahl oder auch das Ziel der Erhöhung der Wahlbereitschaft sein. Solche Differenzierungen dürfen in ihrer Bedeutung jedoch nicht stärker ins Gewicht fallen als die Grundsätze der Wahlgleichheit und der Chancengleichheit dies zulassen.“*

45 Unter Wahrung der von der Rechtsprechung an die Spitze gestellten Grundsätze der Wahlgleichheit und Chancengleichheit sind desweiteren folgende Maßgaben gem. § 7 Abs. 6 NKWG zu beachten:

Satz 1: *Bei der Abgrenzung der Wahlbereiche sind die örtlichen Verhältnisse zu berücksichtigen.*

50 Örtliche Verhältnisse sind jeweils berücksichtigt, da räumliche Zusammenhänge im Sinne räumlicher Einheiten oder Siedlungszusammenhängen gewahrt werden.

| | | |
|---------------------------------------|-------------------|--------------|
| Vorlage (Fortsetzungsblatt) | DRUCKSACHE | |
| | Ifd. Nr. 153 | Jahr 2020 |

55 Satz 2: Die Abweichung von der durchschnittlichen Bevölkerungszahl der Wahlbereiche soll nicht mehr als 25 % nach oben oder unten betragen.

60 Nach Auffassung des Bundesverwaltungsgerichtes (s.o.) darf „die in § 7 Abs.6 NKWG normierte Abweichungsklausel von 25% nach oben oder nach unten nicht in pauschalisierender, die Verwaltungspraxis ohne Weiteres erleichternder Weise angewandt werden, wenn sie zu deutlichen Eingriffen in den Grundsatz der Wahlgleichheit führt. Nur in zu begründenden Ausnahmefällen wird nach Auffassung des Gerichtes von dieser Prozentklausel überhaupt Gebrauch gemacht werden können, etwa bei weit auseinanderliegenden Ortschaften in einer großflächigen Gemeinde. Denn mit dieser 25%-Klausel sei vom Gesetzgeber eine Differenzierungsgrenze gezogen worden, die zum einen nur bei Vorliegen eines verfassungslegitimen zwingenden Grundes eingreife und die zum anderen - wenn überhaupt- nur unter Berücksichtigung ganz erheblicher zwingender Gründe ausnahmsweise überschritten werden dürfe, wie dies von einer „Soll-Vorschrift“ in herkömmlicher Weise verstanden werde.“

70 Satz 3: Bei der Abgrenzung der Wahlbereiche für die Kreiswahl sollen die Grenzen der Gemeinden oder der Samtgemeinden eingehalten werden.

75 Die Grenzen der Gemeinden und Samtgemeinden werden bei allen Varianten der Anlage 1 bis Anlage 4 eingehalten.

III.

80 Die hauptamtliche Verwaltung hat die o.g. rechtlichen Vorgaben für die Einteilung der Wahlbereiche zu gewichten sowie transparent und nachvollziehbar darzulegen. Dies ist in den als Anlagen 1) bis 4) bezeichneten Varianten geschehen, welche in einem rechtlichen Nachprüfungsverfahren der Inhaltskontrolle der angerufenen Gerichte unterliegen:

- 85
- **Anlage 1** (3 Wahlbereiche)
 - **Anlage 2** (3 Wahlbereiche)
 - **Anlage 3** (4 Wahlbereiche)
 - **Anlage 4** (4 Wahlbereiche)

90 Rechnerisch stellt die Anlage 1 mit 3 Wahlbereichen diejenige mit den geringsten Abweichungen von der durchschnittlichen Bevölkerungszahl nach oben oder unten dar. Die höchste Abweichung nach oben weist hier der Wahlbereich II Königslutter/Schöningen/Heeseberg auf (+ 0,78%). Die höchste Abweichung nach unten zeigt der Wahlbereich I Helmstedt/Grasleben (- 1,33%).

95 Einer stärkeren Berücksichtigung der örtlichen Verhältnisse werden die Anlagen 2 und 3 gerecht. Anlage 2 weist 3 Wahlbereiche aus. Die höchste Abweichung nach oben beträgt hier der Wahlbereich I Helmstedt/Nord-Elm auf (+ 2,51%). Die höchste Abweichung nach unten zeigt der Wahlbereich III Velpke/Lehre/Grasleben (- 3,28%).

100 Anlage 3 weist 4 Wahlbereiche aus. Hier zeigt der Wahlbereich I Helmstedt die höchste Abweichung nach oben von der durchschnittlichen Bevölkerungszahl (+ 12,12%), der Wahlbereich III Königslutter/Grasleben weist die größte Abweichung nach unten aus (- 11,54%).

105 Bei Anlage 4 mit 4 Wahlbereichen sind die Abweichungen von der durchschnittlichen Bevölkerungszahl nach oben oder unten wesentlich höher (Wahlbereich III Königslutter/Lehre +22,25%; Wahlbereich IV Velpke/Grasleben -24,27%).

| | | |
|---------------------------------------|-------------------|--------------|
| Vorlage (Fortsetzungsblatt) | DRUCKSACHE | |
| | Ifd. Nr. 153 | Jahr 2020 |

110 Andere Varianten mit 5 oder 6 Wahlbereichen wurden nicht aufgeführt, weil die Stadt Helmstedt nicht auf verschiedene Wahlbereiche aufgeteilt werden darf und die Abweichung von der durchschnittlichen Bevölkerungszahl deshalb jeweils mindestens 20% betragen würde.

115 **Da es sich bei der Bestimmung von Wahlbereichen gemäß § 7 Abs. 5 NKWG um eine Selbstverwaltungsangelegenheit der Vertretung handelt, ist auf Grundlage der geschilderten Rahmenbedingungen eine Entscheidung zu treffen.**

Hinweis für die Aufstellung von Kandidatinnen/Kandidaten:

120 Bei 3 Wahlbereichen für die Kreistagswahl sind maximal 17 Bewerber/innen für jeden Wahlbereich zu benennen. Im Falle von 4 Wahlbereichen darf jeder Wahlvorschlag maximal 14 Bewerber/innen enthalten.

3 Wahlbereiche

| Wahlbereich | Einwohnerzahl 30.06.2020 | durchschnittliche Einw.zahl je Wahlbereich 91.348 : 3 = 30.449 Abweichung im Wahlbereich |
|--|--|--|
| I Helmstedt / Grasleben Helmstedt Grasleben Grasleben 2.390 Mariental 887 Querenhorst 478 Rennau 684 | <u>30.043</u> <u>25.604</u> <u>4.439</u> | - 406 / - 1,33 % |
| II Königslutter / Schöningen / Heeseberg Königslutter Schöningen Heeseberg Jerxheim 1.116 Gevensleben 632 Beierstedt 350 Söllingen 1.631 | <u>30.685</u> <u>15.763</u> <u>11.193</u> <u>3.729</u> | + 236 / + 0,78 % |
| III Velpke / Lehre / Nord-Elm Velpke Bahrdorf 1.822 Danndorf 2.470 Grafhorst 1.070 Gr. Twülpstedt 2.643 Velpke 4.850 Lehre Nord-Elm Frellstedt 796 Räbke 708 Süpplingen 1.736 Süpplingenburg 648 Warberg 815 Wolsdorf 906 | <u>30.620</u> <u>12.855</u> <u>12.156</u> <u>5.609</u> | + 171 / + 0,56 % |
| Landkreis Helmstedt insgesamt | <u>91.348</u> | |



Wahlbereiche

- I - Helmstedt / Grasleben
- II - Königslutter / Schöningen / Heeseberg
- III - Velpke / Lehre / Nord-Elm
- gemeindefreie Gebiete

3 Wahlbereiche

| Wahlbereich | Einwohnerzahl 30.06.2020 | durchschnittliche Einw.zahl je Wahlbereich 91.348 : 3 = 30.449 Abweichung im Wahlbereich |
|---|--|--|
| I Helmstedt / Nord-Elm Helmstedt Nord-Elm Frellstedt 796 Räbke 708 Süplingen 1.736 Süplingenburg 648 Warberg 815 Wolsdorf 906 | <u>31.213</u> <u>25.604</u> <u>5.609</u> | + 764 / + 2,51 % |
| II Königsutter / Schöningen / Heeseberg Königsutter Schöningen Heeseberg Jerxheim 1.116 Gevensleben 632 Beierstedt 350 Söllingen 1.631 | <u>30.685</u> <u>15.763</u> <u>11.193</u> <u>3.729</u> | + 236 / + 0,78 % |
| III Velpke / Lehre / Grasleben Velpke Bahrdorf 1.822 Danndorf 2.470 Grafhorst 1.070 Gr. Twülpstedt 2.643 Velpke 4.850 Lehre Grasleben Grasleben 2.390 Mariental 887 Querenhorst 478 Rennau 684 | <u>29.450</u> <u>12.855</u> <u>12.156</u> <u>4.439</u> | - 999 / - 3,28 % |
| Landkreis Helmstedt insgesamt | <u>91.348</u> | |



Wahlbereiche

- I - Helmstedt / Nord-Elm
- II - Königslutter / Schöningen / Heeseberg
- III - Velpke / Lehre / Grasleben
- gemeindefreie Gebiete

4 Wahlbereiche

| Wahlbereich | Einwohnerzahl 30.06.2020 | durchschnittliche Einw.zahl je Wahlbereich 91.348 : 4 = 22.837 Abweichung im Wahlbereich |
|---|-----------------------------|--|
| I Helmstedt | <u>25.604</u> | + 2.767 / + 12,12 % |
| II Schöningen / Heeseberg / Nord-Elm | <u>20.531</u> | - 2.306 / - 10,10 % |
| Schöningen | <u>11.193</u> | |
| Heeseberg | <u>3.729</u> | |
| Jerxheim | 1.116 | |
| Gevensleben | 632 | |
| Beierstedt | 350 | |
| Söllingen | 1.631 | |
| Nord-Elm | <u>5.609</u> | |
| Frellstedt | 796 | |
| Räbke | 708 | |
| Süplingen | 1.736 | |
| Süplingenburg | 648 | |
| Warberg | 815 | |
| Wolsdorf | 906 | |
| III Königslutter / Grasleben | <u>20.202</u> | - 2.635 / -11,54 % |
| Königslutter | <u>15.763</u> | |
| Grasleben | <u>4.439</u> | |
| Grasleben | 2.390 | |
| Mariental | 887 | |
| Querenhorst | 478 | |
| Rennau | 684 | |
| IV Velpke / Lehre | <u>25.011</u> | + 2.174 / + 9,52 % |
| Velpke | <u>12.855</u> | |
| Bahrdorf | 1.822 | |
| Danndorf | 2.470 | |
| Grafhorst | 1.070 | |
| Gr. Twülpstedt | 2.643 | |
| Velpke | 4.850 | |
| Lehre | <u>12.156</u> | |
| Landkreis Helmstedt insgesamt | <u>91.348</u> | |



Landkreis Helmstedt



Wahlbereiche

- I - Helmstedt
- II - Schöningen / Heeseberg / Nord-Elm
- III - Königslutter / Grasleben
- IV - Velpke / Lehre
- gemeindefreie Gebiete

4 Wahlbereiche

| Wahlbereich | Einwohnerzahl 30.06.2020 | durchschnittliche Einw.zahl je Wahlbereich 91.348 : 4 = 22.837 Abweichung im Wahlbereich |
|---|-----------------------------|--|
| I Helmstedt | <u>25.604</u> | + 2.767 / + 12,12 % |
| II Schöningen / Heeseberg / Nord-Elm | <u>20.531</u> | - 2.306 / - 10,10 % |
| Schöningen | <u>11.193</u> | |
| Heeseberg | <u>3.729</u> | |
| Jerxheim | 1.116 | |
| Gevensleben | 632 | |
| Beierstedt | 350 | |
| Söllingen | 1.631 | |
| Nord-Elm | <u>5.609</u> | |
| Frellstedt | 796 | |
| Räbke | 708 | |
| Süplingen | 1.736 | |
| Süplingenburg | 648 | |
| Warberg | 815 | |
| Wolsdorf | 906 | |
| III Königslutter / Lehre | <u>27.919</u> | + 5.082 / + 22,25 % |
| Königslutter | <u>15.763</u> | |
| Lehre | <u>12.156</u> | |
| IV Velpke / Grasleben | <u>17.294</u> | - 5.543 / - 24,27 % |
| Velpke | <u>12.855</u> | |
| Bahrdorf | 1.822 | |
| Danndorf | 2.470 | |
| Grafhorst | 1.070 | |
| Gr. Twülpstedt | 2.643 | |
| Velpke | 4.850 | |
| Grasleben | <u>4.439</u> | |
| Grasleben | 2.390 | |
| Mariental | 887 | |
| Querenhorst | 478 | |
| Rennau | 684 | |
| Landkreis Helmstedt insgesamt | <u>91.348</u> | |



Wahlbereiche

- I - Helmstedt
- II - Schöningen / Heeseberg / Nord-Elm
- III - Königslutter / Lehre
- IV - Velpke / Grasleben
- gemeindefreie Gebiete